



FPÖ sagt

„JA zur WEHRPFLICHT“

...weil es um unsere Sicherheit geht!

siehe Seite 2

Aus dem Inhalt

Bericht GR DI Fritz Aigner	... Seite 2
Pressekonferenz „JA zur Wehrpflicht“	... Seite 2
Inserat „JA zur Wehrpflicht“	...Seite 2
Budget 2013	... Seite 3
Bezirks-Gemeinderäte-Klausur	... Seite 3
Gemeindestruktur-reform	...Seite 3
ESM – Schuldenunion	... Seite 4
Neujahrstreffen 2013	... Seite 4
Einladung zum öffentlichen Stammtisch	... Seite 4

Ausgabe: Jänner 2013



vl.: BezPO GR Erich Hafner, SR Obfrau Hilde Brombauer, LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann, OPO GR DI Fritz Aigner

Am Sonntag, den 16.12.2012 wurde wieder die traditionelle und sehr gut besuchte Weihnachtsfeier des Seniorenringes und der FPÖ Gleisdorf abgehalten. Hilde Brombauer und GR DI Fritz Aigner konnten neben

unserem Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner auch wieder unseren Landesobmann Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann begrüßen. Die Kinder des Obmannes der FPÖ Friedberg, Christian Putz sorgten für die musikalische Umrahmung.

Die **FPÖ Ortsgruppe Gleisdorf** und der **Steirische Seniorenring Ortsgruppe Gleisdorf** wünschen
ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2013!



Liebe Gemeindebürger!

Im vergangenen Jahr sind folgende Tatbestände gehäuft aufgetreten: **Fahrraddiebstähle:** Im Herbst hatten es Diebesbanden in unserer Gegend auf Fahrräder abgesehen. Diese gut organisierten Tätergruppen haben hier zum Teil ein leichtes Spiel. Die Kriminalpolizei rät, die Räder in einem sicheren Raum aufzubewahren oder zumindest mit geeigneten Schlössern zu sichern. **Dämmerungseinbrüche:** Die gefährlichste Zeit ist von Beginn der Dunkelheit bis um 22.00 Uhr. Einige wirksame Maßnahmen sind: ein Licht im Hause einschalten; Zeitschaltuhr; Außenlicht mit Bewegungsmelder; Terrassentüren und Terrassenfenster zusätzlich sichern; Kellerbereich sichern; bei Abwesenheit Post und Werbematerial abholen lassen. **Geldtaschen:** Es kam auch häufig zu Diebstählen von Geldtaschen etc. aus Hand- oder Einkaufstaschen. Dies geschieht meist in Supermärkten im Anschluss an eine Bankomatbehebung. Bitte Vorsicht! Geldtaschen nicht offen herzeigen, Handtaschen verschließen. **Bankomat:** Die Daten werden bei der Geldbehebung durch Manipulationen am Bankomat ausgelesen. Bitte das Bedienfeld genau anschauen. Bei geringen Abweichungen oder Veränderungen den Automaten nicht verwenden und sofort melden. **Alle Beobachtungen bitte sofort melden an Tel.: 059/133 (Inspektion Gleisdorf) oder 133 (Notruf).** Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches aber auch sicheres Jahr 2013!

Ihr GR DI Fritz Aigner

„JA zur Wehrpflicht“

Am Dienstag, den 06. November 2012 fand im Predingerhof eine Pressekonferenz zum Thema „JA zur WEHRPFLICHT“ statt. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner legten Landesparteiobmann LR Dr. Gerhard Kurzmann und LPS NAbg. GR Mario Kunasek ihre Standpunkte zu diesem Thema dar. „Die Leistungen des Bundesheeres in den vergangenen Jahren wären ohne Wehrpflicht und den Einsatz von Rekruten nicht zu bewerkstelligen gewesen“, so unser Landesrat Dr. Kurzmann. Die allgemeine Wehrpflicht garantiert die Neutralität unseres Landes sowie die Bündnisfreiheit. Weiters würden auch mit

der Wehrpflicht der Zivildienst und der allgemeine Katastrophenschutz fallen. Das Heeresbudget wurde in den vergangenen Jahren bereits auf ein Minimum gekürzt. Ein Berufsheer würde diese Kosten weit übersteigen und wäre daher auch nicht leistbar.

Die FPÖ sagt ja zu Reformen aber fordert die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht. Eine reformierte Wehrpflicht, die auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit des Bundesheeres sicherstellt!



vl.: GR Patrick Derler, BezPO GR Erich Hafner, LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann, LPS NAbg. GR Mario Kunasek

FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
JA zur Wehrpflicht =
JA zum Zivildienst -
JA zur Neutralität!



... deshalb am 20. Jänner 2013 JA zur Wehrpflicht!

WEIL ES UM UNSERE SICHERHEIT GEHT!



LR Dr. Gerhard Kurzmann
Landesparteiobmann

- ✓ JA zu unserem Bundesheer
- ✓ JA zur Fähigkeit für Schutz & Hilfe
- ✓ JA zum Katastrophen- & Heimatschutz
- ✓ JA zum Zivildienst
- ✓ JA zu Reformen

KEINE EXPERIMENTE...

... mit unserem Heer und unserer Sicherheit

**UNSER HEER
SCHLÄGT
ROT WEISS ROT**

www.fpoe-stmk.at

Volksbefragung am Sonntag,
den 20. Jänner 2013

„JA zur Wehrpflicht“

Budget 2013



Aus der Gemeinderatssitzung der Stadt Gleisdorf vom 11.12.2012

Mit einer leichten Steigerung um € 229.900,- (+1,4%) ist der Ordentlichen Haushalt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von je € 16.686.400,- ausgewiesen.

Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung konnten einige Mehreinnahmen budgetiert werden

Kommunalabgabe: € 3.900.000,- (2012: € 3.630.000,-)

Ertragsanteile: € 3.493.900,- (2012: € 3.263.300,-).

Die Personalkosten steigen wieder: um € 231.100,- auf € 6.601.000,- (2012: € 6.369.900,-). Die bereinigten Personalkosten weisen einen Prozentanteil von 31,75 der Budgetsumme auf. Von der 2011 begonnenen Verwaltungsreform

hat nur das Jahr 2012 profitiert. Die Personalkosten müssen in Zukunft sehr genau beobachtet werden. Diesmal wurden für das Veranstaltungsbudget im Kulturbereich die tatsächlichen Zahlen eingearbeitet. Nun stehen Einnahmen von € 132.000,- Ausgaben von € 177.000,- gegenüber.

Trotz einer einstimmigen Empfehlung des Sportausschusses, die Vereinsförderung für 2013 von € 70.000,00 auf € 80.000,00 zu erhöhen, wurde dieses Ansinnen von der Bürgermeisterpartei im Budget nicht berücksichtigt. Auch die anderen Fraktionen zeigten bei der Gemeinderatssitzung keine Bereitschaft, den Betrag auf € 80.000,- zu erhöhen. Der Betrag für die Vereinsförderung bleibt bei € 70.000,-. Der Budgetposten Sport- und Freizeit insgesamt wurde leicht gekürzt. Das Budget wurde trotz einiger Kritikpunkte einstimmig beschlossen.

Bezirks-Gemeinderäte-Klausur

Von Freitag, den 19. Oktober bis Samstag, den 20. Oktober 2012 fand die **1. FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur** auf der Teichalm im Hotel Teichwirt statt. Mit der Unterstützung von vielen Funktionären und Mitgliedern, wurde an diesen zwei spannenden, arbeitsreichen und lustigen Tagen der Zusammenhalt gestärkt und viel Neues gelernt. Am ersten Tag der Klausur wurde das Seminar „Gemeindeordnung, Prüfungsausschuss, Haushaltsvoranschlag und Rechnungsabschluss“ von Herrn LAbg. GR Peter Samt abgehalten. Anschließend konnten wir auch unseren LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann sowie NAbg. GR Mario Kunasek auf der Teichalm begrüßen. In einer Diskussionsrunde wurde dann über wichtige Themen wie zum Beispiel die Wehrpflicht/Berufsheer oder das Budget für 2013/2014 gesprochen und diskutiert. Beim gemütlichen Zusammenstehen ließ man den ersten Klausurtag langsam ausklingen. Am zweiten Tag wurden die Teilnehmer von NAbg. GR Sepp Riemer beim Seminar „Persönlichkeitstraining“ bestens motiviert! Nach dem Mittagessen wurde die Klausur mit einer Abschlussbesprechung erfolgreich beendet!



vl. 1. Reihe: Manfred Bauer, BezSek. Nicol Prem, BezPO GR Erich Hafner, NAbg. GR Sepp Riemer, Astrid Zink, Robert Wölfler, GR Manuel Pfeifer; **vl. 2. Reihe:** GR Franz Klammler, GR Franz Winter, Bgm. Johann Schrei, GR DI Fritz Aigner, Manuel Kahr, GR BKR Karl Strassegger, GR Elisabeth Schreck; **vl. 3. Reihe:** Marlene Bessiak, Jürgen Harzl, GR Günter Karrer, GK Anton Wiedenhofer

Gemeindestrukturreform

Unter dem Titel „Wird aus acht eins? haben die Bürgermeister der 8 Gemeinden der Kleinregion Gleisdorf eine Broschüre erarbeitet, mit Bild und Unterschrift versehen und an alle Mitbürger versendet.

Darin wird das Thema Zusammenlegung der Kleinregion dargestellt. Mögliche Auswirkungen auf Gebühren und Ausgaben wird großer Raum geboten.

Auch eine zu erwartende verbesserte Ertragslage wird in der Broschüre beleuchtet.

Schon einige Tage später haben sich einige der ÖVP Bürgermeister von dieser Broschüre verabschiedet.

Und bei der Diskussion am 21.11.2012 im forumKloster wurde von denselben Bürgermeistern

kräftig Beton gegen eine zukunftsorientierte Lösung angeführt. In der Zwischenzeit werden auch kleinere Lösungen

in die Diskussion eingebracht die nur ein Ziel haben, dass alles so bleibt wie es ist.

In der Stadt Gleisdorf haben sich alle Parteien für die große Lösung ausgesprochen und dies in einem Gemeinderatsbeschluss und einem Pressegespräch dokumentiert.

Auch wir sehen unter anderem folgende erhebliche Vorteile einer großen Lösung:

- Großer wachsender Innovations- und Wirtschaftsraum
- Gemeinsames offensives Flächen- und Betriebsansiedlungsmanagement
- Flächenwidmungsplan der gesamten Region
- Große Chancen für unsere Jugend
- Verbesserung der Infrastruktur
- Effektive Verwaltung

ESM-Wahnsinn

Die Parteien SPÖ, ÖVP und Grüne, beschlossen den Europäischen Stabilisationsmechanismus (ESM) einfach über die Köpfe der Bevölkerung hinweg! Der ESM-Vertrag ist ein Schritt in Richtung EU-Diktatur. Österreich wird zu einer Art Bankomat für die Finanzierung von Pleite-Staaten **ohne jedes Mitspracherecht** degradiert.

**Petition „Raus aus der Schulden-Union (ESM)
Kein Geld für Pleite-Staaten & Spekulanten!
Unterschreiben Sie jetzt!**

Die 5 Todsünden des ESM:

1. **Die Mitgliedschaft im ESM bedeutet das AUS für Eigenstaatlichkeit Österreichs.** Ein Land, das nicht mehr selbst über sein Kapital verfügen kann, ist kein freies und selbstbestimmtes Land mehr. Die EU wird durch den ESM zu einem zentralistischen Einheitsstaat.
2. **Sobald Österreich Mitglied des ESM ist, kann es nicht mehr austreten.** Der Verlust unserer Selbstständigkeit und Budgethoheit ist nach dem Plan der EU-Bürokraten als nicht umkehrbar angelegt.
3. **Der ESM kann Österreich jederzeit dazu zwingen, unwiderruflich Geld in unbegrenzter Höhe innerhalb von sieben Tagen einzuzahlen:** Ein Freifahrtschein zur Finanzierung von Banken und Pleite-Staaten! – Niemand würde im Privatleben einen solchen Vertrag unterschreiben. Aber SPÖ, ÖVP und Grüne treiben Österreich in diesen Knebelvertrag hinein.

4. **Der ESM, seine Amtsinhaber und Bediensteten genießen lebenslange Immunität. Sie sind vor Durchsuchungen, Beschlagnahmungen, Enteignungen etc. geschützt.** Die Gehälter seiner Mitarbeiter bestimmt der ESM selbst. Sie sind gegenüber der Öffentlichkeit geheim. Es gibt keine demokratische Kontrolle und keine Transparenz.
5. **Der ESM verfügt über uneingeschränkte Rechts- und Geschäftsfähigkeiten. Das bedeutet, dass Verträge abschließen und Partei in einem Gerichtsverfahren sein kann.** Zahlen ESM-Staaten z.B. nicht wie gefordert, können Sie vom ESM verklagt werden, haben aber selbst keine Einspruchsrechte oder andere Rechtsmittel!

Dieser ESM-Wahnsinn gehört gestoppt!



BPO Heinz-Christian Strache

- **EU-Beitritt Österreichs:** Versprochen wurde nur als Mitglied kann Österreich seine Interessen vertreten und das Veto einsetzen. **WARH ist:** Die EU fährt über uns drüber. Das Veto kam nie zum Einsatz. Staaten, die nicht in der EU sind, wie die Schweiz, fahren besser als Österreich.
- **EURO-Einführung:** Versprochen wurde: Mit dem EU-Beitritt wird alles billiger. **Der harte und starke Schilling bleibt Österreich auch bei einem EU-Beitritt erhalten.** **Wahr ist:** Der Schilling wurde durch einen immer weicher werdenden EURO ersetzt. Die Kosten für alltägliche Dinge haben sich seit dem EURO vervielfacht.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

2013
hcstrache.at

Einladung zum traditionellen
NEUJAHRESTREFFEN
mit HC Strache & Barbara Rosenkranz
SA, 19. JÄNNER 2013
PYRAMIDE VÖSENDORF · PARKALLEE 2 · 2331 VÖSENDORF
PROGRAMM: 10.30 UHR: JOHN OTTI BAND
12.00 UHR: REDE B. ROSENKRANZ
12.30 UHR: REDE HC STRACHE
Im Anschluss Bieranstich

Ob jung oder alt, alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Nehmen Sie Familie, Freunde und Bekannte mit!
Mit Kinderbetreuung! **EINTRITT FREI!**

facebook.com/hcstrache
www.fpoe.at

Für die Fahrt zum Neujahrstreffen 2013 wird wieder ein Bus organisiert.

Für den Bus wird ein Selbstkostenbeitrag von € 7,- einkassiert.

Anmeldungen ab sofort im FPÖ Bezirksbüro, GR DI Fritz Aigner oder bei Frau Hilde Brombauer!

8160 Weiz, Lederergasse 12

Tel.: 03172/30654

Handy: 0664/3528059

E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at

GR DI Fritz Aigner: 0664/4411753

Hilde Brombauer: 03112/3089

Einladung zum öffentlichen Stammtisch

Thema:

**Volksbefragung
„JA zur Wehrpflicht“**
mit Unteroffizier NAbg.
Mario Kunasek

Datum:

Dienstag, 15. Jänner 2013

Uhrzeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Predingerhof**

8160 Krottendorf, Bundesstraße 36

**UNSER HERZ
SCHLÄGT
ROT WEISS ROT**